

Vorangehen bei der Meisterung des Neuen — das wird von einem Kommunisten erwartet

Zu einer Initiative von Genossen im VEB Perfecta Schneidemaschinenwerk Bautzen

(NW) Im September/Oktober des vergangenen Jahres fanden im Bezirk Dresden Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen statt zum Thema „Jeder Kommunist ein leidenschaftlicher und vorbildlicher Kämpfer bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagés der SED“. Charakteristisch für diese Zusammenkünfte waren folgende Gedankengänge: Um die Beschlüsse des XI. Parteitagés und des Zentralkomitees konsequent erfüllen zu können, gilt es die Führungsrolle der SED, die Kampfkraft ihrer Grundorganisationen, die Wirksamkeit der ideologischen Arbeit ständig zu erhöhen. Das wiederum verlangt, das politische Bewußtsein dec Genossen zu heben, ihre Kampfposition zu festigen, die Argumentationskraft zu verstärken, politisches Wissen und Sachkenntnis zu den Erfordernissen der technologischen Entwicklung zu vervollkommen. Darin sehen die Parteiorganisationen wichtige Voraussetzungen für kämpferische Aktivität der Kommunisten.

Qualifizierte ideologische Arbeit zum tiefen Verständnis des XI. Parteitagés ist in den Grundorganisationen verbunden mit konkreter Analyse der Lage, dem Herausarbeiten eigener Schlußfolgerungen, der Förderung eines Klimas hoher Leistungsbereitschaft. So entstand im Bezirk Dresden eine Bewegung, die „Initiative des Genossen“ genannt wird. Worum handelt es sich dabei? Die Antwort auf diese Frage soll am Beispiel der BPO des VEB Perfecta Schneidemaschinenwerk Bautzen gegeben werden.

Zu Spitzenleistungen verpflichtet

In diesem Betrieb haben 32 Genossen aus eigenem Entschluß eine über das normale Maß hinausgehende, auf Spitzenleistungen gerichtete Verpflichtung zum Kampfprogramm der Grundorganisation übernommen. So hat sich der Konstrukteur Matthias Mundra mit seiner ganzen Person dafür eingesetzt, daß die Fertigung einer neuen, elektronisch gesteuerten Maschine, die höchsten Ansprüchen genügt, rechtzeitig aufgenommen werden konnte. Der Montageschlosser Hans-Georg Wagner gab der Partei sein Wort, mit seinem Kollektiv rasch die projektierte Leistung einer neuen Fließmontagelinie zu erreichen, dafür die um fast ein Viertel kürzeren Takte bei höchster Qualitätsarbeit sicher beherr-

schen zu lernen. Ähnlicher Art sind auch die Verpflichtungen anderer Parteimitglieder in der „Initiative des Genossen“.

Was zeigt sich also? Der Kommunist, der seine Verantwortung für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse erkennt, schlägt seiner Grundorganisation in Form einer Selbstverpflichtung vor, wie er vorbildlich den in Programm und Statut der SED festgelegten Normen des Parteilebens gerecht werden und einen hohen persönlichen Beitrag zur Erfüllung des Kampfprogramms leisten will. Es versteht sich von selbst, daß über Inhalt und Ziel dieser Verpflichtungen im Parteikollektiv beraten wird, womit im Endeffekt die „Initiative des Genossen“ auf eine wirksamere, qualifizierte Arbeit mit Parteiaufträgen hinausläuft.

Warum die BPO im VEB Perfecta neben der Nutzung bewährter Formen des politischen Handelns auch nach neuen Methoden sucht, läßt sich erklären. In dem Betrieb produzieren 1050 Werkstätige Ein- und Dreimeßerschneidemaschinen für die polygrafische Industrie und andere Bereiche. Alle Maschinen tragen das Gütezeichen „Q“. Die politisch-ideologische und praktische Arbeit im Betrieb wird von einer langfristigen Intensivierungskonzeption bis 1990 bestimmt. Ausgegangen wird von der Erkenntnis, daß moderne, den Weltstand bestimmende Finalerzeugnisse und moderne Technologien zur ihrer Herstellung als Einheit gesehen werden müssen.

Während sich in dem Bautzener Werk die rechnergestützten Schneidemaschinen der zweiten Generation in der Überleitungsphase befinden, wird bereits an die dritte Generation gedacht - den automatisierten Schneidarbeitsplatz. Die Software wird im Betrieb entwickelt, notwendige Mikrocomputersteuerungen Werden zumeist selbst hergestellt. Ausgebaut wird die Zusammenarbeit mit den Technischen Universitäten in Dresden und Karl-Marx-Stadt, mit der Technischen Hochschule in Leipzig. Konzipiert ist der Aufbau von 60 CAD/CAM-Arbeitsstationen für ein Viertel der Belegschaft. Zwei flexible Fertigungssysteme werden vorbereitet, ebenso das Vakuumformverfahren in der Gießerei. Der Ausbau des Betriebes zu einer hochmodernen Produktionsstätte von Schneidemaschinen ist also bereits im Gange. Und mit der „Initiative des Genossen“ gehen die Kommunisten an den wichtigsten Ab-